



Domplatz von Capodistria.

## Bildende Kunst in Istrien.

### Architektur, Burgen und Ortsanlagen.



Die an Zahl und Bedeutung erwähnenswertheſten Bauwerke Istriens liegen faſt ſämmtlich an der Weſtküſte des Landes. Ihre Entſtehung folgt dem Zuge des Handels und Verkehrs, der hier, begünſtigt durch ſichere Buchten und Haſenplätze, ſeit früheſter Zeit ein reger war. Die dem Quarnero zugekehrte, an Häfen arme Oſtküſte, wie auch das Innere des Landes waren dagegen zu keiner Zeit jener ſtetigen culturellen Entwicklung zugänglich, welche in Bauwerken hervorragender künstlerischer Bedeutung hätte zum Ausdruck kommen können. Die günſtige Lage und vortheilhafte Geſtaltung der Weſtküſte hatte auch für dieſe eine lebhaſte Einflußnahme von außerhalb zur Folge, die wieder für Form und Stil der Bauſächlichkeiten von Bedeutung wurde. Das Innere des Landes blieb unter viel ungünſtigeren Verhältniſſen verſchiedener Art hiervon wenig berührt, ſeine vielen Feudalſchlöſſer oder die Reſte derſelben haben in den ſeltenſten Fällen jene architektoniſche Bedeutung, welche auch hier den Einfluß einer lebhaſten künstlerischen Thätigkeit erkennen läßt. Faſt man die Bauwerke der Weſtküſte in ihrer Geſammtheit ins Auge, ſo zeigt ſich, daß ſie in

Kriſtenland und Dalmatien.